



Meinungen zur Börsenlage

29.04.2020 , Ausgabe Nr.: 34 , Seite: 19 , Rubrik: MÄRKTE

GEWINNER

«Die Abriegelung von Volkswirtschaften führt zu einer Schrumpfung, die mehr als drei Jahre Wachstum zunichtemacht. Das langsame Hochfahren verlängert die rezessiven Tendenzen bis 2021. Andererseits wirkt dies - und das ist das Positive - stabilisierend auf die Finanzmärkte. Unser Fokus liegt auf Profiteuren der Krise, u. a. aus den Branchen medizinische Leistungen, Nahrungsmittelversorgung, Hygiene und ihren Zulieferern. Die Bewertungen sind nicht die günstigsten, aber nach heutigem Kenntnisstand haben diese Unternehmen eine solide Bilanz und einen positiven Cashflow. Ebenso sind die Wachstumsperspektiven intakt. Wir bevorzugen Fresenius Medical Care, UCB, AstraZeneca, Reckitt Benckiser, Henkel, Alfa Laval und Deutsche Post. Risikofähigere Anleger ziehen HelloFresh oder Nel Asa in Betracht.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

AKTIEN GLOBAL

«Die dauerhaften wirtschaftlichen Schäden des coronabedingten Lockdowns könnten kleiner sein, als es mit Blick auf die Aktienmärkte im März den Anschein machte. Die langfristigen Bewertungen liegen nun unter dem Trend. China zeigt Anzeichen einer Stabilisierung. Springt dort das Wachstum an, profitiert der Markt von geringeren Handelsspannungen und anhaltender struktureller Attraktivität. Auch die USA sticht positiv hervor: Im Vergleich zur Eurozone wirkt die Wirtschaft widerstandsfähiger, die Massnahmen der Behörden scheinen entschlossener und wirkungsvoller. Demgegenüber ist Grossbritannien, dessen ressourcenintensiver Markt sowohl

strukturellem als auch kurzfristigem Gegenwind ausgesetzt ist, weiterhin unter Druck. Obwohl Aktien langfristig am ehesten Renditen erzielen, die über der Inflation liegen, gilt es derzeit abzuwarten, bis mehr Klarheit über die langfristigen Auswirkungen von Covid-19 herrscht.»

ROTHSCHILD & CO BANK

DEFENSIV

«Der konjunkturelle Einbruch aufgrund der Coronakrise ist massiv. Wir haben unsere Wachstumsprognosen nochmals deutlich nach unten revidiert und erwarten für die Schweiz in diesem Jahr einen Rückgang des BIP um 5%. Für Europa rechnen wir gar mit einem Einbruch von 8%. Vor diesem Hintergrund gehen wir von weiteren negativen Gewinnrevisionen aus, wobei in erster Linie zyklische Werte unter Druck bleiben. Relativ gut aus der Affäre ziehen können sich momentan defensive Qualitätstitel. Dies haben die Quartalsergebnisse von Roche, Nestlé und Novartis eindrücklich gezeigt. Wir empfehlen aufgrund der hohen Unsicherheiten weiterhin eine defensive Ausrichtung in den Portfolios sowie den Fokus auf Qualität. Firmen mit einer führenden Marktstellung, gesunden Bilanzen und gutem Management werden gestärkt aus der Coronakrise hervorgehen.»

RAIFFEISEN SCHWEIZ